

P R E S S E M I T T E I L U N G

Frankfurt am Main, den 2. Juli 2007

Neuer Verein führt weltweit einzigartiges Projekt zur Entdeckung von gefälschten Arzneimitteln fort

GPHF-Minilab[®] jetzt unter dem Dach des Global Pharma Health Fund, einer Initiative von Merck, Darmstadt

Das GPHF-Minilab[®], ein weltweit einzigartiges, tragbares Labor zur Identifikation gefälschter Arzneimittel wird für seinen Einsatz in Entwicklungsländern zukünftig vom Global Pharma Health Fund e.V. (GPHF) zur Verfügung gestellt. Der neue Verein, der am 1. Juli 2007 seine Tätigkeit aufgenommen hat, wird exklusiv von Merck unterstützt. Er folgt dem German Pharma Health Fund e.V. nach, der als unternehmensübergreifende Initiative zwischen 1985 und 2007 zahlreiche Gesundheitsprojekte in Entwicklungsländern gefördert hat, darunter auch die Entwicklung und Erprobung des GPHF-Minilab[®].

Das GPHF-Minilab[®] hat sich in den vergangenen Jahren als überaus erfolgreiches Mittel im Kampf gegen qualitativ minderwertige und gefälschte Arzneimittel erwiesen. Weltweit sind mittlerweile 240 Laboreinheiten in 65 Ländern im Einsatz. Schwerpunkt sind die Länder Afrikas und Asiens, die in besonderem Maße von den kriminellen Machenschaften der Arzneimittelfälscher betroffen sind – nicht zuletzt, weil in vielen dieser Ländern noch die Voraussetzungen einer wirksamen Arzneimittelkontrolle fehlen.

In diese Lücke stößt das GPHF-Minilab[®], dessen einfache Testmethoden es heute ermöglichen, über 40 in den Entwicklungsländern vorrangig eingesetzte Arzneimittelwirkstoffe schnell und zuverlässig zu analysieren. In kurzer Zeit ist so der Nachweis möglich, ob ein Medikament tatsächlich den angegebenen Wirkstoff in der korrekten Menge erhält. Im Rahmen zahlreicher Gesundheitsprojekte, u. a. auch der

Weltgesundheitsorganisation, hat sich das GPHF-Minilab[®] so zu einem wichtigen Baustein der lokalen Arzneimittelkontrolle entwickelt.

Zum GPHF-Minilab[®] bietet der Global Pharma Health Fund umfangreiche Informationsmaterialien und spezielle Schulungskurse an. Sie werden von Apotheker Dr. Richard Jähnke geleitet, der das Kompaktlabor entwickelt und in den vergangenen Jahren zu zahlenreichen Auslandseinsätzen in alle Welt begleitet hat. Der Vorstand des neuen Global Pharma Health Fund e.V. ist zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren in enger Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen und Gesundheitsbehörden zahlreiche weitere GPHF-Minilab[®] zum Einsatz gebracht und so die weltweit zunehmenden Fälle von Arzneimittelfälschungen eingedämmt werden können.

Mit der Unterstützung des Global Pharma Health Fund e.V. setzt die Firma Merck ihr Engagement auf dem Gebiet von Projekten gesellschaftlicher Verantwortung fort. Erst im April hatte das Unternehmen gemeinsam mit der Weltgesundheitsorganisation WHO ein 10-Jahresprogramm zur Bekämpfung der Bilharziose bei afrikanischen Kindern vorgestellt, für das das Unternehmen 200 Millionen Tabletten Praziquantel als Spende zur Verfügung stellt.

Redaktion:

Global Pharma Health Fund e. V. (GPHF)
Geschäftsstelle
Walther-von-Cronberg-Platz 6
60594 Frankfurt am Main
Tel./Fax: +49 (0) 69 / 96 23 87 60-0 / -9
E-Mail: info@gphf.org
Internet: www.gphf.org